

Neuer Standard für mehr Effizienz

Das Wärmepumpen-System-Modul bewirkt eine noch höhere Betriebssicherheit von Wärmepumpen-Anlagen und eine deutlich höhere Energieeffizienz. TEXT Georges Guggenheim BILDER Hoval AG

Fachleute aus der Wärmepumpen-Branche haben erkannt: Die Energieeffizienz der Anlagen lässt sich noch einmal bedeutend steigern, sofern gewisse Vorgaben eingehalten werden. Untersuchungen an realisierten Anlagen haben ergeben, dass eine Effizienzerhöhung von durchschnittlich 15 Prozent durchaus realisierbar ist, wenn alle Anlagenteile exakt aufeinander abgestimmt sind und die Hydraulik optimal ausgelegt ist.

Unter der Federführung der FWS (Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz) haben Vertreter von Wärmepumpen-Herstellern, Branchenverbände sowie das Bundesamt für Energie die Grundlagen des Wärmepumpen-System-Moduls entwickelt. Darauf aufbauend haben wichtige Hersteller und Lieferanten firmenspezifische Module lanciert und zertifizieren lassen. Die Installationsfirmen planen und installieren diese Module.

Klar geregelte Abläufe

Basis des Moduls sind nicht nur die aufeinander abgestimmten Anlagekomponenten, sondern ebenso die klar definierte Zusammenarbeit zwischen den Herstellern/Lieferanten und

den Installationsfirmen, sowie die klar zugewiesenen Verantwortlichkeiten.

Das Pflichtenheft legt die Regeln der Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten bei der Planung, Installation und Inbetriebnahme der Anlagen eindeutig und verbindlich fest. Die Abläufe sind festgelegt und die Berechnungen alle dokumentiert.

Garantierte Qualität

Die Vorgaben regeln nicht nur das Vorgehen bei der Planung und Installation der Wärmepumpen-Anlage, eine ebenso grosse Bedeutung liegt auf der Qualitätssicherung. So gibt es genaue Vorgaben für die Inbetriebnahme der Geräte und der Anlage durch die Fachleute der Lieferanten und der Installationsfirmen. Zudem ist eine Nachkontrolle im zweiten Betriebsjahr vorgeschrieben.

Der Anlagenbesitzer erhält bei der Übergabe der Anlage vom Installateur eine umfassende Dokumentation. Kernpunkt dieser Dokumentation ist die schriftliche Leistungsgarantie des Installateurs. Darin bestätigt die Installationsfirma dem Besteller, dass seine Wärmepumpen-Anlage gemäss Pflichtenheft des Moduls

geplant und ausgeführt wurde. Zudem sind sämtliche Berechnungen und Protokolle bei der Planung und der Installation als auch die technischen Daten der Anlagekomponenten in der Dokumentation enthalten. So ist sichergestellt, dass die Auslegung der Anlage in allen wichtigen Belangen aufgrund der umfassenden Dokumentation auch nach Jahren noch zu 100 Prozent nachvollziehbar ist. Schliesslich erhält der Anlagenbesitzer auf Antrag der Installationsfirma ein anerkanntes FWS-Zertifikat über den erfolgreichen Einbau eines Wärmepumpen-System-Moduls.

Neutrale und unabhängige Fachleute führen im Auftrag der FWS Stichprobenkontrollen durch, wobei rund 20 Prozent der ausgeführten Anlagen nach dem Zufallsprinzip überprüft werden. Auch diese Massnahme trägt viel zur Sicherung der Qualität bei und vermittelt so dem Anlagebesitzer zusätzliche Gewissheit, dass seine Investition gut geschützt ist.



Renommierte Hersteller bieten ein firmenspezifisches WP-System-Modul.

Im Trend der Zeit

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 haben Bund und Kantone höchstes Interesse an energieeffizienten Stromverbrauchern. Die erzielbare Effizienzsteigerung durch die Anwendung des Wärmepumpen-System-Moduls passt somit perfekt in die gegenwärtige Schweizer Energielandschaft. Aus diesem Grund

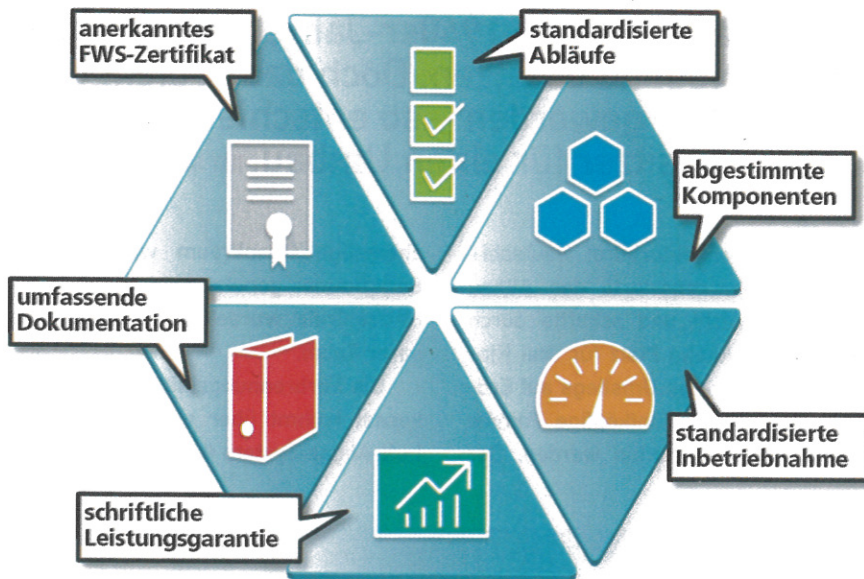
unterstützt der Bund mit EnergieSchweiz diese Massnahme äusserst aktiv. Ebenso haben sich bereits viele namhafte Wärmepumpen-Hersteller und Lieferanten sowie viele Installateure gemäss den Vorgaben des Wärmepumpen-System-Moduls zertifizieren lassen.

Grosse Vorteile für Hausbesitzer

INFO

Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer bezahlen für eine Heizung mit Wärmepumpen-System-Modul kaum mehr als für eine vergleichbare, herkömmlich geplante und installierte Wärmepumpen-Anlage. Das Modul bringt aber bedeutende Vorteile und Nutzen. Deren wichtigste sind:

- Höhere Energieeffizienz bedeutet durchschnittlich 15% weniger Stromverbrauch. Die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser sinken.
- Der Käufer weiss genau, was er bekommt, und die Qualität der WP-Anlage ist gewährleistet und schriftlich zugesichert. Die Wärmepumpe als Kernstück der Anlage verfügt über das internationale Gütesiegel. Ebenso trägt bei Erdsondenanlagen die Bohrfirma das schweizerische Gütesiegel.
- Die WP-Anlage ist optimal geregelt und eingestellt. Dies bedeutet höchste Energieeffizienz ganz ohne Abstriche bei Komfort und der Abdeckung individueller Bedürfnisse. Gleichzeitig verringert sich das Risiko von ungeplanten Ausfällen und Störungen in der Anlage.



- Die im Pflichtenheft vorgeschriebene Anlagekontrolle im zweiten Betriebsjahr und die institutionalisierten Stichprobenkontrollen ausgeführter Anlagen durch neutrale Fachleute gewährleisten die Qualität der Heizungsanlage in Ausführung und Betrieb.
- Thermische Solar-Anlagen für die Warmwasserbereitung und Photovoltaik-Anlagen können in der Regel in zertifizierte WP-System-Module integriert werden.

